

Kassenbericht 2023

Das Jahr 2023 schließt mit einem Überschuss von rund 18.000,00 €.¹⁾

Die Ausgabenansätze für das Jahr 2023 konnten bis auf geringe Abweichungen in beide Richtungen eingehalten werden. Ausnahme ist die Position Turngeräte/Einrichtungen. Im Planansatz war der Einbau von TRX in der Gymnastikhalle eingeplant. Diese Vorhaben konnte aus statischen Gründen nicht realisiert werden.

Auf der Einnahmenseite wurden die Beitragseinnahmen geringfügig übertroffen.

Die Zuschüsse des Sportamtes wurden auch 2023 außerplanmäßig deutlich erhöht.

Außerdem konnten wir erstmalig seit vielen Jahren wieder Zinseinnahmen generieren und Einnahmen aus Veranstaltungen.

Vergleich der geplanten Ausgaben und Einnahmen mit den Ist-Daten ¹⁾

Ausgaben	Plan 2023	Ist 2023	Einnahmen	Plan 2023	Ist 2023
Honorare, Gehälter, ÜL	160.000	156.500	Beiträge	210.000	212.000
Mietkosten	43.000	43.500	Zuschüsse	60.000	92.000
Verwaltung	20.000	20.000	Zinsen		3.000
Verbände	22.000	20.000	Veranstaltungen		2.000
Turngeräte/Einrichtungen	25.000	14.000			
Unterhalt Halle	25.000	30.000			
Sonstige Ausgaben	5.000	7.000			
Überschuss		18.000	Defizit	30.000	
	300.000	309.000		300.000	309.000

Vermögenssituation zum 31.12.2023

Konto	Aktiv	Passiv
	Euro	Euro
Kasse	1.617,30	
Girokonto Frankfurter Voba	35.664,12	
Tagesgeld Voba)	22.249,26	
Festgeld	353.016,67	
Jahresabgrenzungen 2023		22.327,56
Rücklagen		390.219,79
Summe	412.547,35	412.547,35

Die Jahresabgrenzungen erklären sich aus offenen ÜL-Abrechnungen, Mietkosten und Handwerkerrechnungen.

¹⁾ alle Zahlen gerundet

Gepante Einnahmen und Ausgaben 2024

Ausgaben	Euro	Einnahmen	Euro
Honorare, Gehälter, Trainer	170.000	Beiträge	220.000
Mietkosten	48.000	Zuschüsse	75.000
Verwaltung	20.000	Zinsen	8.000
Verbände	22.000	Veranstaltungen	5.000
Turngeräte/Einrichtungen	10.000		
Unterhalt Halle	30.000		
Sonstige Ausgaben	8.000		
	<u>308.000</u>		<u>308.000</u>

Mit dem erhöhten Ansatz für Honorare berücksichtigen wir die durchschnittlich um 10% erhöhte Aufwandsentschädigung für Übungsleiter*innen. Der Mietkostenansatz von 48.000 € berücksichtigt die bereits für 2024 von der ABG angekündigte Erhöhung der Nutzungspauschalen.

Frankfurt, den 21.01.2024



Dieter Kuch
Vorstand für Finanzen